

26. September 2015 10:17 Uhr

AUGSBURG

Im Tierheim sollen Katzen künftig besser unterkommen

Das Augsburger Tierheim plant ein neues Katzenhaus. Das bisherige Gebäude entspricht nicht mehr den Tierschutzrichtlinien und muss erneuert werden. Doch dem Verein fehlt noch Geld. Von Elisabeth Eisenacher



Für Katzen plant das Augsburger Tierheim ein neues Gebäude.

Foto: Symbolbild, Tim Brakemeier (dpa)

Bei dem Katzenhaus im Tierheim an der Holzbachstraße handelt es sich inzwischen um einen „ergrauten Betrieb“, so Vorstandsvorsitzender Heinz Paula. 57 Jahre ist es alt und entspricht nicht mehr den aktuellen Tierschutzrichtlinien. Deshalb will der Tierschutzverein ein neues Gebäude errichten.

Katzen dürften beispielsweise bis zu drei Monate in einem Raum mit vier Quadratmetern untergebracht werden. Momentan habe man aber im Tierheim nur die Möglichkeit, Räume mit 2,5 Quadratmetern zu schaffen. Und die Tierbestände um die Hälfte zu reduzieren, stehe auf keinen Fall zur Debatte für Paula. Es gebe

auch zu wenig Platz, um die Fressplätze für die Katzen und deren Toiletten voneinander zu trennen.

ANZEIGE

Des Weiteren sind die alten Heizanlagen und Wasserleitungen zu sanieren. Architekt Eberhard Wunderle präsentierte sein Vorhaben. Es soll ein Gebäude in ökologischer Bauweise entstehen, in dem eine Wohlfühl-Atmosphäre für Mensch und Tier herrscht. Bei der Umsetzung des Planes sollen viele Bäume stehen bleiben.

Wichtig sei auch, dass die Katzen und Hasen einen Auslauf haben. Durch das neue Gebäude ist es dann zum ersten Mal auch möglich, die Hunde und Katzen gänzlich voneinander zu trennen, sagte die Geschäftsführerin Sabina Gassner. Außerdem können auch Quarantäne-Stationen geschaffen werden, sodass kranke nicht mehr bei den gesunden Tieren untergebracht sind, um so eine Ansteckung zu vermeiden.

Tierschutzverein fehlt noch 150.000 Euro

Für die Umsetzung des Planes fehlen dem Tierschutzverein aber noch die nötigen finanziellen Mittel. Insgesamt wird das neue Gebäude wohl rund 800000 Euro kosten. Hiervon fehlen aber noch 150.000 Euro. Die Mitglieder des Tierschutzvereins hoffen, die fehlende Summe über Spendengelder zusammenzubekommen.